



Keine Angst vor Magen- und Darmspiegelungen...

Liebe Patientin, lieber Patient,

niemand unterzieht sich gerne einer Untersuchung seiner inneren Organe. Doch oftmals können wir Beschwerden nur auf den Grund gehen, indem wir zum Beispiel eine Darmspiegelung (*Koloskopie*) oder eine Magenspiegelung durchführen. Auch helfen diese Untersuchungsmethoden, die Vorstufen von lebensgefährlichen Erkrankungen wie Darmkrebs rechtzeitig zu erkennen und zu behandeln.

Unser Team arbeitet permanent daran, Ihnen die jeweiligen Untersuchungen so angenehm wie möglich zu machen. Dazu setzen wir modernste medizinische Techniken ein. Wir beraten Sie gerne.

Ihr Dr. Matthias Grade

Chefarzt Gastroenterologie / Allgemeine Innere Medizin /
Infektiologie

» DARMKREBS | ZAHLEN UND FAKTEN

- Darmkrebs ist mit 73.000 Neuerkrankungen und 27.000 Todesfällen pro Jahr in Deutschland weit vorne auf der Rangliste der tödlichsten Krebserkrankungen
- Bei frühzeitiger Diagnose ist Darmkrebs zu 100 Prozent heilbar.
- Darmkrebs lässt sich verhindern, indem man seine gefährlichen Vorstufen, die Darmpolypen, rechtzeitig aufspürt. Bei der Krebsvorsorge werden Darmpolypen gefunden und entfernt, bevor sie zu Darmkrebs werden.
- Unser erfahrenes Endoskopie-Team führt Darmspiegelungen ambulant mit modernsten Untersuchungsinstrumenten durch.

Christliches Krankenhaus Quakenbrück
gemeinnützige GmbH
Danziger Straße 2
49610 Quakenbrück

Zentrale: 05431.15-0
info@ckq-gmbh.de

Ihr Ansprechpartner:

Dr. Matthias Grade, DTM&H FEBG | Chefarzt
Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie,
Infektiologie und Tropenmedizin, Rettungsmedizin

Fon 05431.15-2842, Fax 05431.15-2843
internistische-abteilung@ckq-gmbh.de

In Partnerschaft mit



Ein Haus der



Akademisches Lehrkrankenhaus der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
und der European Medical School Oldenburg-Groningen



Den „gläsernen Menschen“ gibt es nicht ... aber Darm- und Magenspiegelungen helfen, Krankheiten rechtzeitig zu erkennen und zu heilen.



UNSER LEISTUNGSPROFIL

Wir bieten das gesamte Spektrum der modernen Endoskopie-Methoden! – Und das 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr!

Neben den Untersuchungen des Dickdarms (→ *Koloskopie*) und des Magens (→ *Magenspiegelung* auch ÖGD) führen wir auch speziell Untersuchungen des Dünndarms durch. Dabei können wir mit dem Endoskop Gewächse (*Polypen*) mittels moderner Endoskopie-Verfahren (EMR/ESD) entfernen und somit dem Patienten eventuell umfangreiche Operationen ersparen.

Viele Menschen leiden an Gallenblasensteinen. Wenn diese in der Gallenblase bleiben, bereiten sie häufig keine weiteren Probleme. Wenn Gallensteine jedoch in den Gallengang gelangen, sind sie in der Lage, diesen zu verschließen und zu einem äußerst ernstem Problem für den Patienten zu werden (*Cholangitis*). Mit Hilfe spezieller endoskopischer Verfahren können diese Steine endoskopisch geborgen werden (ERCP).

Mittels einer Bauchspiegelung (*Mini-Laparoskopie*) sind wir in der Lage, die Leberoberfläche zu betrachten, und somit wesentliche Erkenntnisse bei Lebererkrankungen (z.B. *Leberzirrhosen*) zu erhalten.

Auch bei schwerwiegenden Erkrankungen wie z.B. einigen Krebsarten können wir mittels der Anwendung von Strom Knoten (*Tumore*) in der Leber dauerhaft veröden.

Funktionsteste wie der Test auf Milchzucker-Unverträglichkeit etc. runden das Spektrum ab.

Natürlich führen wir jede Art von Ultraschalluntersuchungen durch. Sei es auf die herkömmliche Art von außen oder mittels Endoskop von innen (→ *Endosonographie*). In speziellen Fällen benutzen wir ein geeignetes Kontrastmittel, um gewisse Strukturen hervorzuheben (*Kontrastmittelsonographie*).

Diese Informationen stellen natürlich nur einen Ausschnitt unserer diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten dar. Wenn nötig, arbeiten wir im Rahmen des „Gesundheitszentrums Nord West – Magen- und Darmerkrankungen“, sehr eng mit der Abteilung für Viszeralchirurgie zusammen.

Für uns ist es selbstverständlich ...

- ... dass wir Ihre Intimsphäre respektieren, daher erhalten Sie von uns vor der Darmspiegelung spezielle Untersuchungskleidung.
- ... dass Sie von uns ein gut verträgliches Abführmittel erhalten.
- ... dass Sie ein Beruhigungsmittel bzw. Narkosemittel erhalten, und so von der endoskopischen Untersuchung absolut nichts spüren.
- ... dass wir Ihnen das Untersuchungsergebnis genau erklären.

GLOSSAR

Endoskopie heißt übersetzt „in das Innere sehen“. In der Medizin versteht man darunter die Betrachtung von Körperhöhlen und Hohlorganen mit Hilfe eines Endoskops. Man unterscheidet die *diagnostische Endoskopie*, die der Gewinnung von Aufnahmen sowie Flüssigkeits- und Gewebeproben aus dem Körperinneren dient und die *interventionelle Endoskopie* als Methode der therapeutischen Endoskopie (z.B. Polypen-Entfernung).

Koloskopie (*Kolon=Dickdarm, skopein=schauen*). Vollständige Spiegelung des Darms mit einem Endoskop. Der Arzt führt das Endoskop durch den After in den Darm ein und untersucht die Darmschleimhaut nach Auffälligkeiten. Er kann an verdächtigen Stellen Gewebeproben entnehmen und Untersuchungen der Darmschleimhaut (Darmpolypen) abtragen.

Endosonographie nennt man eine Ultraschalluntersuchung, die nicht von außen durch die Haut, sondern von innen durchgeführt wird. Der Ultraschallkopf erzeugt Bilder von inneren Oberflächen wie Schleimhäuten oder der Speiseröhre.

Magenspiegelung (ÖGD) nennt man die endoskopische Untersuchung des Magens mittels Endoskop, in der man neben den diagnostischen Erkenntnissen auch Schleimhautveränderungen wie Geschwüre (*Ulcera*) entdecken sowie Proben entnehmen und sogar endoskopisch operieren kann (EMR/ESD). Im Notfall können wir Blutungen im Magen-Darm-Trakt mit kleinen Metallspangen (*Klipps*) oder auch mit anderen Methoden dauerhaft zum Stillstand bringen.



ENDOKOSPIE
Patienteninformation

